

26 Hengelo und die Zukunft

Hengelo steht nicht still, nicht nur entsteht neben dem Rathaus ein großer Neubau für die Stadtverwaltung auch der Platz vor dem Stadthaus wird neu angelegt - der Plan „Lange Wemen“.

Auf den Fotos dort kann man sehen wie es einmal werden soll.



Textbearbeitung und Fotos: Bernd Lohmann

außer folgenden Fotos aus WIKIPEDIA unter freier Creative-Commons-Lizenz:

Historisches Museum: Steven van der Wal
Lambertusbasilika: Michielverbeek
ROCvanTwente innen: Meerdervoort
Verenigingsgebouw: Steven van der Wal
Metropool-Poppodium: Dennistw

Der Text basiert zu großen Teilen auf den Routenvorschlägen für die Erkundung Hengelos des Hengeloer Verkehrsvereins **Hengelo Promotie**. Es gibt drei verschiedene Beschreibungen:

Die Geschichte von Hengelo (12 S.)

Wanderroute durch Hengelo (4 S.)

Tuindorproute -Wanderroute durch die Gartenstadt (6 S.)

die alle auch in deutsch von der Internetseite des Verkehrsvereins als PDF heruntergeladen werden können:

<https://www.hengelopromotie.nl/erleb-hengelo/>

Mehr über Hengelo gibt es im Internet u.a. auch auf der Seite der Stadt Hengelo (zum Teil auch in deutsch)

<https://www.hengelo.nl/Welkom-in-Hengelo/Actueel/Talen/Wilkommen-in-Hengelo.html>

und den deutschen und niederländischen Seiten von  WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie

<https://de.wikipedia.org/wiki/Hengelo>

[https://nl.wikipedia.org/wiki/Hengelo_\(Overijssel\)](https://nl.wikipedia.org/wiki/Hengelo_(Overijssel))

Auch diese Broschüre kann von der Internetseite des Städtepartnerschaftsvereins als PDF heruntergeladen werden:

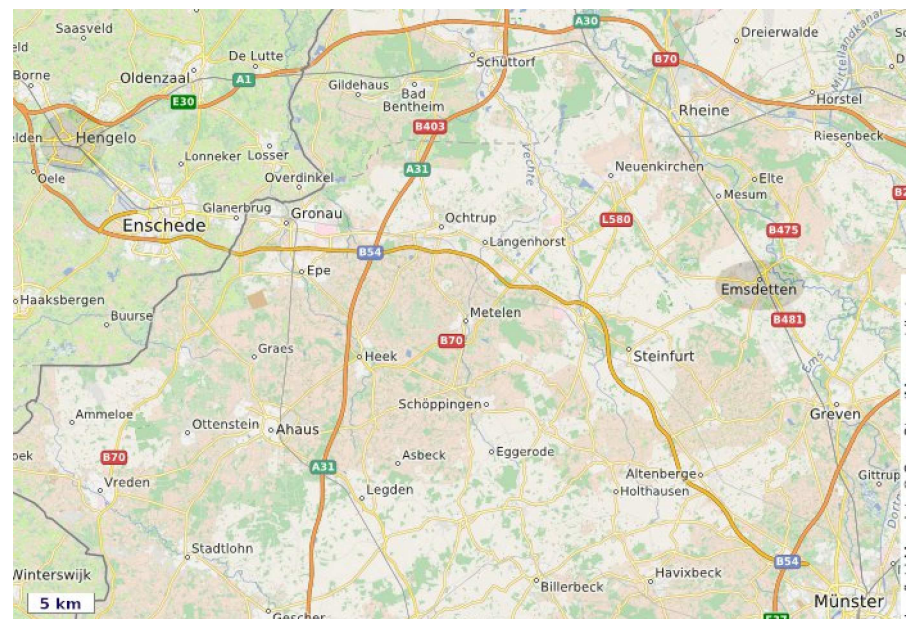
<http://stpv-emsdetten.de/download/HengeloBroschuere2018.pdf>



Städtepartnerschaftsverein Emsdetten e.V.
Verein zur Förderung und Pflege der
städtepartnerschaftlichen Beziehungen der Stadt Emsdetten e.V.
c/o 1. Vorsitzender: Christian Erfling, Toschlag 32, 48282 Emsdetten
VerbundSparkasse Emsdetten-Ochtrup: IBAN: DE 66 4015 3768 0000 1555 15
Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichtes Steinfurt unter der Nummer VR 21085
Steuernummer beim Finanzamt Steinfurt: 311 / 5874 / 2712
E-Mail: mail@stpv-emsdetten.de
<http://www.stpv-emsdetten.de>

Hengelo

Emsdettens Partnerstadt in den Niederlanden



Eine kurze Einführung und sehenswerte Orte

zusammengestellt 2018 vom

Einleitung

Seit 1991 ist Hengelo die Partnerstadt von Emsdetten. Die mit rund 80.000 Einwohnern gut doppelt so große Stadt ist nur knapp 70 km von Emsdetten entfernt. Hengelo ist schnell über die Autobahn oder mit der Bahn zu erreichen. Es gibt sogar eine ausgearbeitete Fahrradrouten zwischen Emsdetten und Hengelo.

Wie Emsdetten ist auch Hengelo keine alte geschichtsträchtige Stadt. Jahrhunderte war es ein kleines, ruhiges Bauerndorf rund um das „Huys Hengelo“. Schon im 13. Jahrhundert war dieser Platz bewohnt und wurde mit der Zeit immer weiter ausgebaut mit einem steinernen, befestigtem Haus und Speicher. Später wurde es mit Burggraben, Eingangstor und einer eigenen Kapelle zu einer richtigen „Burg“.

Ab der Mitte des 19. Jahrhunderts wandelte sich Hengelo rasant vom Dorf zur Industriestadt, einhergehend mit einer starken Zunahme der Bevölkerungszahl.

Im Jahre 1854 erwarb der Oldenzaaler Unternehmer C.T. Stork ein Industriegelände am *Berflobeek* und gründete eine Textilfärberei. Viele Bauern konnten ihr Einkommen verbessern, weil sie zuhause Stoffe webten. Nicht lange nach der Gründung der Färberei baute Stork eine Dampfweberei, das war der Beginn der Textilindustrie in Hengelo.

Die Familie Stork hat eine große Bedeutung für die weitere Entwicklung Hengelos und zwar nicht nur für die Industrialisierung, sondern auch für das Gemeinwesen überhaupt. So gründete z.B. der Sohn Coenraad Frederik Stork mit einem Betrag von 50.000 Gulden die erste öffentliche Bücherei der Niederlande zur Ausbildung und Entwicklung der Arbeiter. Wir werden dem Namen Stork hier noch mehrfach begegnen.

Hengelo im 2. Weltkrieg

Im zweiten Weltkrieg ist Hengelo - wie auch der Rest der Niederlande - durch deutsche Truppen besetzt worden. Erst am 3. April 1945, gut einen Monat vor Kriegsende, wurde die Stadt durch die Alliierten befreit.

Weil Hengelo ein wichtiger Eisenbahnknotenpunkt war, ist die Stadt im Krieg öfters durch die Alliierten bombardiert worden, insgesamt 42-mal! So versuchte man, die deutsche Versorgung von Kriegsmaterial per Bahn zu sabotieren. Auch die vielen Fabriken waren Ziele der Bomber. Nach den letzten Bombardierungen im Oktober 1944 lag der größte Teil der Innenstadt von Hengelo in Trümmern.

Direkt nach dem Kriegsende hat man mit dem Wiederaufbau begonnen.

Hengelo heute

Heute ist Hengelo eine wichtige Industriestadt, steht aber ebenso für die Bereiche Bildung und Kultur.

Mit dem schönen lebendigen Marktplatz und dem Wochenmarkt, der modernen Bibliothek im Ensemble mit dem Verkehrsverein und dem Rabotheater, den eindrucksvollen Museen, dem Poppodium Metropool und den vielen kulturellen Veranstaltungen hat Hengelo viel zu bieten. Zwei Türme kann man als Wahrzeichen sehen, den Rathausturm und den Turm auf dem Marktplatz.

Im Folgenden werden wir einige Sehenswürdigkeiten und markante Orte Hengelos nennen und kurz beschreiben. Die Reihenfolge orientiert sich dabei an einem möglichen Rundgang, Start und Ziel am Stadthaus.

Hengelo en de Taptoe

Viele Regimenter des Militärs hatten nach dem Krieg ein eigenes Orchester. Regelmäßig gab es Wettbewerbe wer am besten spielen und paradiere kann. In der Phase des Wiederaufbaus fand in Hengelo jährlich ein großes Taptoe auf dem Marktplatz statt, die verschiedenen farbigen Flächen auf dem ursprünglichen Platz waren gut für die Ausrichtung der Musikkorps. Nach und nach aber verschwanden die Orchester. Und so auch das Taptoe - Hengelo hat jetzt einen großen Platz, einen mit einer Geschichte.

22 Bärenkunstwerk „Badegäste“

Fünf überlebensgroße Bronze Bären tummeln sich auf dem Marktplatz auf der Suche nach Fisch. Die Künstlerin Marjolijn Mandersloot hat dieses sehr markante Kunstwerk im Zentrum der Stadt geschaffen. Ein Anziehungspunkt besonders für Kinder.



23 Historisches Museum Hengelo



Dieses Museum über die Geschichte von Hengelo ist in einem mehr als 100 Jahre alten Patrizierhaus untergebracht. Ursprünglich war es ein Geschäfts/Wohnhaus, das 1881 in ein Herrenhaus umgebaut wurde. Die unverheiratete Elisabeth von Bentheim wohnte hier bis zu ihrem Tode. Ihr Wunsch war es, dieses Haus, in dem sie als Kind aufwuchs, für Hengelo zu erhalten. 1974 kaufte die Stiftung Oald Hengel mit Unterstützung der Gemeinde Hengelo das Gebäude und gründete das Museum. Es

ist geöffnet Dienstag bis Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr und Sonnabend/Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

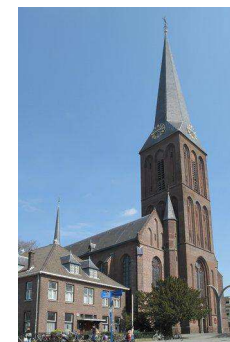
24 De Twee Wezen

Er ist das historische Herz von Hengelo, der heutige *Burgemeester- Jansenplein*, der war früher nämlich der Marktplatz. Die zwei Schwestern Catherina und Caroline, im Volksmund „die zwei Waisen“ genannt, erbten hier rund 1800 das Geschäft ihrer Eltern. Nach der Heirat von Catherina mit einem reichen Geschäftsmann wuchs es zu einer der wichtigsten Herbergen von Hengelo, die Postkutsche hatte hier eine Haltestelle, Versammlungen wurden abgehalten und auch notarielle Akten bearbeitet.

25 De Sint Lambertus Basiliek

Es ist ein Ehrentitel: Basilika, nur 25 römisch-katholische Kirchen dürfen diesen Namen, der nur durch den Papst zuerkannt wird, tragen. Die Kirche ist dem heiligen Lambertus von Maastricht geweiht, dem Schutzheiligen der Textilarbeiter. Sie wurde Ende des 19. Jahrhunderts gebaut, in einer Zeit, als Hengelo wegen seines Erfolgs in der Textil- und Metallindustrie einen enormen Wachstumsschub durchmachte.

Wie durch ein Wunder hat die Kirche die schwere Bombardierung von 1944 überlebt, zwar wurde sie wohl getroffen, aber die Bombe ist nicht explodiert.



19 Bibliotheek Hengelo

Der Nachfolger der von Stork gegründeten öffentlichen Bibliothek ist 2006 am Rande des Stadtzentrums in einem modernen Neubau entstanden.

Die Bibliothek unterhält auch ein allgemein zugängliches Café.



20 Enschedesestraat

Hier auf der *Enschedesestraat* findet sich ein großer Kontrast zwischen den verschiedenen Häusern. Bei der Hausnummer 70 steht zum Beispiel noch eine Jugendstilvilla, gebaut 1900, mit dem eigenartigen Namen „Drachenfels“, wahrscheinlich benannt nach der deutschen Burg die auf dem Drachenfels stand. Sie weist auf den Wohlstand Hengelos in dieser Zeit hin. Auf dem Platz gegenüber „het Bataafse Kamp“ stand die Villa des Fabrikbesitzer Stork, die im Krieg verwüstet wurde. Bei Hausnummer 47 (de Kaemer) und Nr. 45 (Rotterdamsebank) stehen typische Häuser aus der Wiederaufbauperiode.

Wiederaufbau-Architektur

Nach dem Kriegsende musste die Stadt wieder neu errichtet werden. Hengelo war eine der ersten Städte in den Niederlanden, die dies planmäßig erreichten. Die geringen Geldmittel wollte man nicht zeigen. Daraus resultierten letztlich jedoch große, relativ einfache und funktionelle Gebäude mit den typischen Wiederaufbauelementen. Hengelo wurde nun gesehen als ein gutes Beispiel einer Wiederaufbaustadt. Das Nachkriegs Stadtzentrum wird gebildet durch neue Straßen und größere Plätze. Mit dem neuen Städtebauplan sind rund 200 typische Wiederaufbaugebäude entstanden.

Die Architektur dieser Gebäude greift meistens auf die traditionellen Formen der Delfter Schule zurück, aber auch moderne Facetten sind sichtbar. Der Wiederaufbau nach dem Krieg hatte eine große Bedeutung für die Geschichte von Hengelo, das Ansehen der Stadt hat dadurch eine wahre Metamorphose erlebt, Veränderung vom Dorf zur Stadt.

Beachtenswert ist das Haus Enschedesestraat Nr. 2 an der Ecke zur Nieuwstraat, das ist wieder so ein typisches Beispiel vom Wiederaufbau: unten ein Geschäft, oben Wohnungen mit einem reichverzierten Giebel. Von dieser Art Häuser sehen wir noch viele in der Innenstadt von Hengelo.

21 Der Markt

Bei einem Marktplatz denkt man schnell an einen historischen Platz mit schönen Giebeln, das alles fehlt hier in Hengelo, weil die Alliierten im Oktober 1944 durch Bombardierungen die alten Gebäude größtenteils zerstört hatten. Es war ein großer Schaden: insgesamt wurden 485 Gebäude vernichtet, 373 schwer beschädigt und ca. 3000 leicht beschädigt.

Direkt nach Kriegsende wurde der Wiederaufbauplan gestartet, es musste eine Struktur in die ungeordnete Bebauung des schnell wachsenden Hengelos kommen. Es entstand ein neuer Straßenplan und der Markt kam auf einen neuen Platz. Es ist nicht nur ein Platz für den Wochenmarkt, man wollte auch einen großen Platz für das jährliche Taptoe (Zapfenstreich).



1 Stadhuis Hengelo

Sind Sie schon mal in Florenz oder Siena gewesen? Dann kommt Ihnen der Turm des Stadthauses bekannt vor. Die Toskanischen Türme haben den Architekten Berghoef bestimmt inspiriert. Das Stadthaus entstand im Herzen des alten bombardierten Dorfkerns und zeigt, dass der Wiederaufbau sehr großzügig gestaltet wurde. Es ist ein typisches Beispiel der Delfter Schule mit italienischen und skandinavischen Einflüssen. Hinter den fünf großen Fenstern ist der Bürgersaal und der Saal des Gemeinderats. Auch die Stadtverwaltung hat im zweiten Stock ihr Unterkommen - eine wichtige Etage, die bildlich getragen wird durch die Säulengalerie.



Im Moment wird das gesamte Rathaus unter Beachtung des Denkmalschutzes vollständig renoviert und saniert. Daneben entsteht ein moderner Anbau für die Stadtverwaltung.

2 Huys Hengelo

Die Straße *Bevrijderslaantje* führt in den modernen Stadtteil „Thiemsland“, errichtet auf einem ehemaligen Fabrikgelände. Hier stand auch das Haus Hengelo, auf das in der Einleitung schon hingewiesen wurde.

Heute gibt es nur noch einige Grundmauern. Mit Wasser und einem Park wird die Struktur anschaulich gemacht.



3 Kapelle und Friedhof

Schon im 14. Jahrhundert stand dort eine kleine Kirche. Im 16. Jahrhundert hat Frederik van Twikkel, der damalige Herr auf Huys Hengelo, sie wieder aufbauen



lassen. Rund um die Kapelle entstand ein Friedhof, der Alter Allgemeiner Friedhof genannt wird und einer der ältesten der Niederlande ist. Die Kirche ist inzwischen verschwunden, aber die Fundamente sind noch immer sichtbar zwischen den Gräbern. Beachtenswert ist der alte Grabschmuck auf vielen Gräbern.



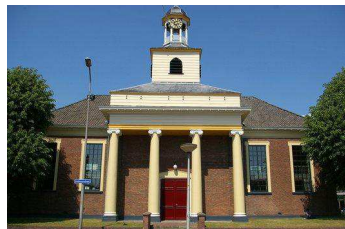
4 Pastoriestraat und Café 't Neutje

Alte schmale Straßen, Dorfbauernhäuser und Fachwerkhäuser, die Pastoriestraat und die parallel gelegene Langestraat ergeben das typische Dorfgefühl, sie gehören zum ältesten Teil von Hengelo. Das Café 't Neutje, Haus Nummer 14, ist das älteste noch bestehende Gebäude in Hengelo. Vor vier Jahrhunderten gebaut, ist es noch immer eine Wirtschafft. Beachtenswert ist die Seitenwand, die unter anderem aus Lehm, Mist und Stroh besteht. Die Vorderseite ist eine „geteilte Persönlichkeit“ teils verputzt und teils gemauert.



5 Muziekschool/Waterstaatskerk

Wasserstaats-Kirchen sind Niederländische Kirchen, die zwischen 1824 und 1875 mit einer finanziellen Unterstützung der Regierung gebaut wurden. Der Entwurf und der Bau der Kirchen stand unter Aufsicht und Kontrolle von Ingenieuren des Ministeriums für Verkehr und Wasserbau, daher der Name. Die Kirche wurde 1839 gebaut und ist der Nachfolger der Schlosskapelle des Hauses Hengelo. Besonders einmalig ist der Haupteingang mit Ionischen Säulen an der langen Seite der Kirche. Heute ist hier die Musikschule untergebracht.



Wegen der fortschreitenden Industrialisierung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wuchs die Bevölkerung Hengelos sehr schnell. Die Zahl der Einwohner stieg von ca. 3.500 auf rund 20.000. Aber die Leute sind arm. Es herrscht Wohnungsnot, die Wohnungen sind klein und die Hygiene lässt auch zu wünschen übrig. Es entsteht eine

Gartenstadt...

Noch heute hat Hengelo eine der schönsten Gartenstädte in den Niederlanden. Als einer der ersten Fabrikbesitzer in den Niederlanden übernahm C.T. Stork nicht nur Verantwortung für das Unternehmen, sondern auch für seine Arbeiter und Angestellten. Schon im Jahre 1867 gründete er die „Hengelse Bouwvereniging“ (Wohnungsbau-Gesellschaft) und gab hiermit den Anstoß für den Bau von guten Arbeiterwohnungen.



Es waren seine Söhne, die den Plan 1910 in die Tat umsetzten. Inspiriert von Beispielen aus England sollte es ein ganzer Stadtteil werden mit verschiedenen Wohnungstypen, großen Gärten und öffentlichen Parks. Durch die Verschiedenheit der Ausführungen (teure und billige Wohnungen) wurde der Stadtteil zum Spiegelbild der Fabrikangehörigen. Arbeiter, Chefs, Ingenieure und Hilfskräfte wohnten alle gemeinsam in diesem Stadtteil.

Der Amsterdamer Architekt Karel Muller hat diese Gartenstadt entworfen. Der Plan beinhaltete die komplette, für ein ganzes Viertel nötige Versorgung. Der für den Bau benötigte Sand wurde an Ort und Stelle gewonnen, und so entstand in der Mitte der Siedlung ein See mit Freibad. Das Bad mit seiner Holzarchitektur existiert noch heute so wie vor fast 100 Jahren.



Die Häuser der Gartenstadt

Bei dem Bau der Häuser wurde mit einigen damals gültigen Traditionen gebrochen. Die Schlafzimmer waren nicht wie gewohnt im Erdgeschoss, sondern in der ersten Etage, auch die Küchen wurden kleiner als es vorher gebräuchlich war. Zielsetzung war, dass die Familie nicht länger in der „Wohnküche“ lebte, sondern im Wohnzimmer.

14 Voormalige MTS

Neben dem modernen Metropool steht noch ein Beispiel des Wiederaufbaus. Die auffallende Vorderseite der MTS (Mittlere Technische Schule) ist knapp dem Abbruch entkommen und wird nun umgebaut zum WTC (World Trade Center) - auffallend sind die Kunstwerke von Berend Hendriks an der Seite des Gebäudes.

15 Europatunnel

Auf der anderen Seite vom Europatunnel sieht man die 4750 kg schwere Skulpturengruppe „Aufbau“ des Enscheder Künstlers Martin Stolk, die 1961 angebracht wurde. Sie zeigt zwei Bauarbeiter, die einen schweren Balken aufheben. Der Tunnel mit den auffallenden Säulen ist ein Produkt des Wiederaufbauprogramms der Stadt Hengelo.



16 Stationsplein

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstand die Eisenbahnverbindung mit dem Deutschen Eisenbahnnetz, eine Motivation für Industrieunternehmer, sich in Hengelo anzusiedeln. In der Periode stand da noch ein einfacher Bahnhof, danach kam ein schöneres Bahnhofsgebäude, das leider 1944 zu einem großen Teil durch alliierte Bomber zerstört wurde. Zum Glück blieb die imposante Bahnsteighalle erhalten. In der Zeit des Wiederaufbaus, ca. 1951, entstand der heutige Bahnhof mit dem auffälligen überstehenden Dach. Der Platz wird begrenzt durch einige Gebäude der Delfter Schule, eine wichtige Strömung in der Architektur des Wiederaufbaus.



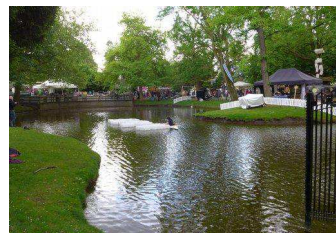
17 Rabotheater

Das 2001 gebaute Theater (Architekt Jan Hoogstad) präsentiert mit rund 150 Vorstellungen in zwei großen Sälen (880 und 300 Sitzplätze) ein abwechslungsreiches Theaterprogramm mit bekannten Akteuren.

Hinzu kommt noch ein kleines Filmtheater.



18 Prins Bernhard Plantsoen



Mitten im Grünen des *Prins Bernhard Plantsoen* befindet sich eine herrliche Terrasse. Hier kann man Platz nehmen und den Gesang der Vögel aus den monumentalen Bäumen genießen. Dieser Park war einst ein großer Garten an der Villa des Textilfabrikanten de Monchy.

Im Jahre 1910 kaufte die Gemeinde das Grundstück, weil es Platz brauchte für Musikaufführungen, der Platz vor dem ehemaligen Gemeindehaus war dafür zu klein geworden. Der Pavillon des Parks, 1930 als Teehaus gebaut, wurde später als Voliere und als Ausstellungsraum gebraucht, er ist geöffnet Mittwoch bis Sonntag ab 10.00 Uhr.



wunderschönen alten Elemente sind so viel wie möglich erhalten und integriert worden.

Bei der ursprünglichen Konstruktion der Gießereihalle im Jahr 1902 war bereits viel Glas verarbeitet worden. Bei dem Bau des ROC verfolgte man nun die ursprüngliche Idee. Der Vorgiebel ist eine große Glasfläche. Verschiedene Elemente erinnern an die frühere Funktion der Halle. Die Überdachung am Eingang liegt zum Beispiel auf neuen gusseisernen Säulen.



11 Technikmuseum HEIM

Anfassen erlaubt! Besser kann ein Museumsmotto nicht sein: Entdecken Sie selber wie eine Telefonzentrale funktioniert oder starten Sie einen Dieselmotor. In dieser ehemaligen Schule wird die industrielle Entwicklung von Twente in den letzten 175 Jahren gezeigt: von Textil, Elektrotechnik, Maschinen- und Werkzeugbau, von Prozesstechnik bis Radartechnologie.

Die Schule wurde 1917 vom Architekten Karel Muller entworfen, wohl auch der „Vater der Twentse Landhäuser“ genannt. Der soziale Unternehmer Stork, ließ hier sein Personal ausbilden, unabhängig vom Staat.

Links neben der ehemaligen Schule steht das Kesselhaus mit seinem gemauerten Schornstein aus dem Jahre 1918. In einem Kesselhaus wurde durch Verbrennung Dampf erzeugt, der wiederum zum Antrieb der Dampfmaschinen gebraucht wurde. Hinter dem Museum stehen zwei Kühltürme (aus Beton) der Stork-Energiezentrale (zu erreichen durch einen Gang rechts neben dem Museum). Diese Türme sind die letzten Kühltürme der Region. Die früher verwendeten hölzernen Kühltürme wurden 1902 gebaut und 1952 erneuert.

12 Verenigingsgebouw

Plötzlich steht da, mitten zwischen ultramodernen Neubauten und historischen Fabrikgebäuden, ein romanisch aussehendes Bauwerk, es ist das Vereinsgebäude. Als Geschenk für sein Personal anlässlich des 25-jährigen Betriebsjubiläums wurde das Gebäude 1893 im Auftrag von C.T. Stork erbaut.



Soziale Bindung, das war für C.T. Stork auch sehr wichtig. Um diese zu fördern wurden verschiedene Vereine gegründet. Und so fanden ein Musik- und Gymnastikverein, ein Männerchor, eine Bibliothek, ein Kindergarten und eine Küche hier ein Zuhause.

13 Metropool-Poppodium

Auch das ist Hengelo: erneuernd, modern und kulturell: Dieses besondere Gebäude, das abends schön beleuchtet ist, wurde 2009 eröffnet. Es wurde direkt nominiert durch den BNA (Bund der Niederländischen Architekten) zum Gebäude des Jahres 2010: „Ein einzigartiger und raffinierter Entwurf, zwei Betonschachteln mit einer Hülle herum, das Konzept ist einfach, aber das Resultat ist Eindruck weckend“, so lautete die Beschreibung der Jury. Im Metropool gibt es drei Säle, variierend von ca. 100 m² bis zu einem Saal für rund 800 Besucher.



Alle Häuser wurden mit einer Toilette mit Wasserspülung gebaut und waren an das öffentliche Netz angeschlossen. In den größeren Wohnungen wurde ein Badezimmer eingerichtet, die kleineren bekamen ein Bad in der Küche. Die Badewanne wurde unter die Anrichte gebaut, wo die Abdeckung gegen das Fenster hoch geklappt wurde, so dass man nicht hineinsehen konnte, wenn einer in der Badewanne saß.



6 Tuindorphotel & Restaurant 't Lansink

Als sozialen Mittelpunkt des Stadtteils ließ Stork 1916 ein Teehaus bauen, das ein paar Jahre später noch um eine Etage erhöht wurde. Somit bot es eine gute Unterkunft für ausländische Gäste, die seinen Betrieb besuchten. „Het Lansink“ ist heute ein stimmungsvolles Hotel mit einem kulinarischem Restaurant.



7 Hazemeijer Hengelo

Vor rund 100 Jahren gründete Floris Hazemeijer hier ein Unternehmen für Elektroschaltgeräte. Es wuchs schnell, und große Fabrikhallen wurden gebaut. Nach dem Umzug im Jahr 2000 entstand ein neues Firmengelände im Industriegebiet Westermaat. Nach der Renovierung erhielt das Gelände und Gebäude eine neue Bestimmung. Es bietet nun Möglichkeiten für verschiedene kreative Betriebe, Zusammenkünfte und Ausstellungen werden organisiert. Hier befindet sich auch die



8 Twentse Bierbrauerei mit Probierlokal

Durchaus auch kreativ kann man hier essen, trinken und verweilen in einer inspirierenden historischen Umgebung, die daneben gelegene Brauerei ist nur durch eine gläserne Wand getrennt.

9 Brandweerkazerne.

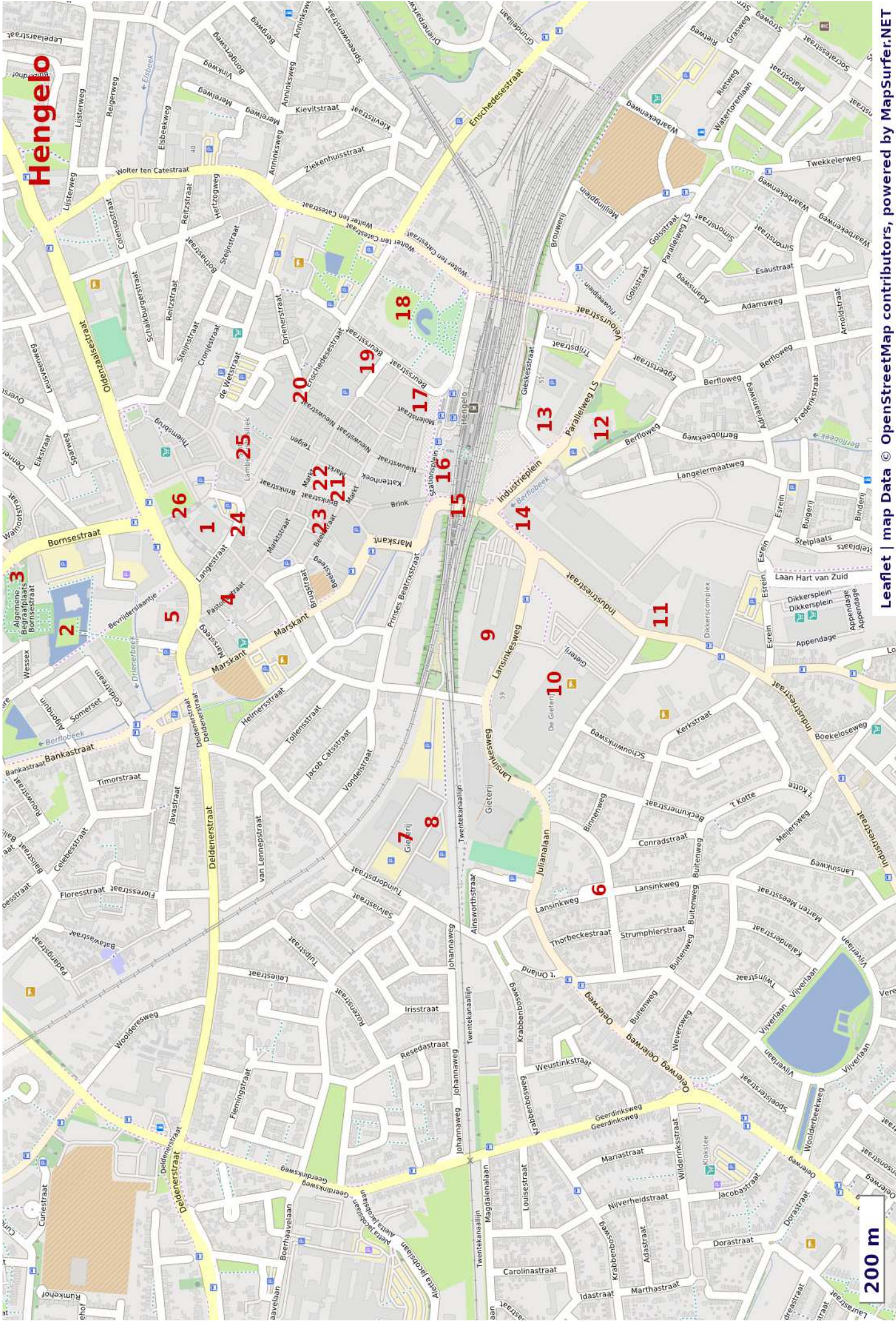
Es ist ein markantes Gebäude: der weiß gekachelte Turm der Hengeloer Feuerwache, der zum Trocknen der Schläuche verwendet wird. 1917 gebaut, einst als Wasserturm für die Firma Stork, lieferte er Wasser an die Sprinkleranlage, die bei Brand in der Modelltischlerei und in der daneben liegenden Gießerei (nun ROC) löschen sollte.



10 ROC van Twente

Die ROC van Twente (Regionales Ausbildungszentrum) ist eine Mittelschule und Erwachsenenbildungsstätte. Das Zentrum dieses modernen Gebäudes bildet die rund 100 Jahre alte Gießereihalle der Firma Stork, die noch bis zum Ende der 70. Jahre in Betrieb gewesen ist. Die





Hengelo

200 m